

9-MONATSBERICHT

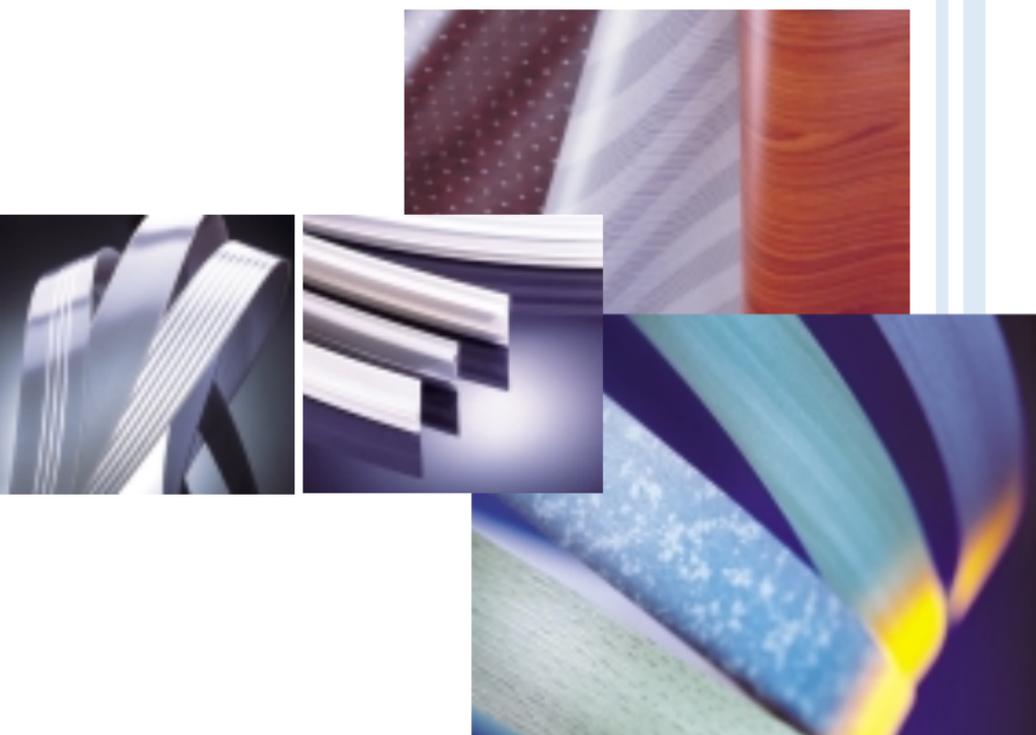
2003

SPEZIALISTEN
FÜR
OBERFLÄCHEN-
TECHNOLOGIEN

Q3

SURTECO

AKTIENGESELLSCHAFT



1. Januar bis 30. September

ÜBERSICHT

SURTECO KONZERN

T€	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	Q3 2002	Q3 2003	Abweichung in %	Q1-3 2002	Q1-3 2003	Abweichung in %
Umsatzerlöse	91.649	86.768	-5	281.853	266.689	-5
davon						
- Deutschland	34.051	34.081	0	110.133	107.890	-2
- Ausland	57.598	52.687	-9	171.720	158.799	-8
EBITDA	15.583	16.009	+3	54.746	50.127	-8
EBIT	8.915	9.336	+5	34.752	30.120	-13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	5.547	6.574	+19	25.268	22.053	-13
Restrukturierungsaufwendungen	0	0		0	-1.844	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	5.547	6.574	+19	25.268	20.209	-20
Periodenergebnis	2.138	3.053	+43	12.363	9.619	-22
Minderheitsanteile	9	-4		35	-9	
Konzernperiodenergebnis	2.147	3.049	+42	12.398	9.610	-22
Cash Earnings nach DVFA/SG	8.743	10.037	+15	32.603	29.346	-10
Ergebnis je Aktie in €	0,20	0,29	+45	1,17	0,91	-22
Mitarbeiter zum 30. September	2.054	1.939	-6	2.054	1.939	-6

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

Der Konzernabschluss der SURTECO AG zum 31. Dezember 2002 ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Im Zwischenbericht zum 30. September 2003, der den Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ entspricht, werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Jahr 2002. Alle zum 30. September 2003 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden angewandt. Der Zwischenbericht steht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 6 (DRS 6) - Zwischenberichterstattung - des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC). Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SURTECO AG zum 31. Dezember 2002 verwiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 um die Tochtergesellschaft Bausch + Linnemann Decorative Material (Taicang) Co., Ltd. erweitert.

UMSATZ UND MÄRKTE

Umsatzentwicklung konstant

Das dritte Quartal 2003 zeigte bei der Umsatzentwicklung keine nennenswerten Veränderungen zum ersten Halbjahr. Die Umsatzerlöse lagen mit Mio. € 86,8 um 5 % unter dem Vergleichswert von 2002 (Mio. € 91,6). Der Umsatz der ersten neun Monate 2003 betrug Mio. € 266,7. Auch er unterschritt das entsprechende Vorjahresresultat um 5 % (Mio. € -15,2). Davon entfielen jedoch allein Mio. € 9,7 auf Kurseinflüsse, die im Wesentlichen auf die nachhaltige Schwäche des Dollars gegenüber dem Euro zurückzuführen sind. Der kursbereinigte Umsatzrückgang lag bei Mio. € 5,5 bzw. 2 %.

In Deutschland betrug der Umsatz im Zeitraum Januar bis September 2003 Mio. € 107,9 (Vorjahr: Mio. € 110,1; -2%). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs blieb er auf Vorjahreshöhe. Im dritten Quartal 2003 fielen dagegen die Einbußen außerhalb des deutschen Marktes deutlich aus. Sie summierten sich bei einem Umsatz von Mio. € 52,7 auf 9 % und betrug nach Bereinigung der paritätsbedingten Abweichungen noch 5 %. Unter Berücksichtigung des durch die Reduzierung der Furnierproduktion in Nordamerika bewusst herbeigeführten Umsatzverzichts in Höhe von mehr als Mio. € 2 betrug der marktbedingte Rückgang lediglich 1 %. Für die ersten drei Quartale 2003 ergab sich ein Umsatz von Mio. € 158,8 (Vorjahr: Mio. € 171,7), der währungsbereinigt mit -2 % zu Buche schlug. Analog zu dieser Entwicklung sank der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz von 61 % auf 60 %.

Die wesentlichen Umsatzträger des SURTECO Konzerns sind Kantenstreifen aus Kunststoffen oder auf Papierbasis (Anteil am Gesamtumsatz 50 %), Flächenfolien (21 %), Sockelleisten, Roll-laden und weitere technische Profile (10 %), Baumarktsortimente (8 %), Fassadensysteme (3 %) sowie Dekordrucke (2 %).

SGE Papier

An den Standorten Buttenwiesen-Pfaffenhofen (Bausch GmbH), Sassenberg (Robert Linnemann GmbH + Co.), Hüllhorst (Kröning GmbH & Co.) sowie Burnley/Großbritannien (Armabord Ltd.) werden Beschichtungsmaterialien auf der Basis technischer Rohpapiere hergestellt und vertrieben. Die Bausch Dekor GmbH in Buttenwiesen-Pfaffenhofen fertigt dekorative Drucke, die sie - neben dem Eigenbedarf der SURTECO Gruppe für die Weiterverarbeitung zu Finishprodukten - an externe in- und ausländische Kunden liefert, die beispielsweise hochwertige Lamine für den Küchenbereich oder Fußbodenelemente produzieren.

Die Umsätze des dritten Quartals 2003 gaben mit Mio. € 41,8 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 5 % nach. Sie bewegten sich damit in der Linie des Gesamtjahrs, das mit Mio. € 130,6 die Vorjahresmarke von Mio. € 136,1 um 4 % unterschritt. Der nominale Umsatzrückgang entspricht dem Niveau der Verluste aus den Veränderungen der Währungsparitäten, so dass sich der kursbereinigte Umsatz auf Vorjahreshöhe einpendelte.

Wenngleich im deutschen Möbelmarkt noch kein Ende der Konjunkturschwäche abzusehen ist und die Gefahr von Insolvenzen eher zunimmt, gelang es hier dennoch, durch gezielte Kundenakquisitionen und ein anwenderfreundliches

Sortiment die Verkäufe im dritten Quartal um 3 % auszudehnen. Insbesondere im Kundensegment der Caravan-Innenausstatter waren Zuwächse zu verzeichnen. Die Möbel-, Türen- und Paneel-industrie hat jedoch nach wie vor mit rückläufigen Umsätzen zu kämpfen.

In den wichtigen Exportmärkten der strategischen Geschäftseinheit (SGE) Papier scheint sich allmählich eine positivere Stimmung durchzusetzen, die sich im bisherigen Geschäftsjahr jedoch noch nicht im Umsatz niederschlug. Gegenüber 2002 blieben die Zahlen weiterhin um 7 % zurück. Hier-von sind allein 6 % auf die negativen Kurseinflüsse und nur 1 % auf reale Umsatzveränderungen zu-rückzuführen. Die Auslandsumsatzquote gab mit 67 % um 1 Prozentpunkt nach.

Die beiden Produktschwerpunkte bilden Kanten-bänder für den seitlichen Abschluss sowie eigen- und vorimprägnierte Flächenfolien für die groß-flächige Beschichtung von Holzwerkstoffplatten. Eine Spezialität sind Vliesstoffe, die bei der indust-riellen Echtholz furnierverarbeitung als rückseitige Verstärkung oder zur Zusammensetzung einzelner Furnierstreifen eingesetzt werden.

SGE Kunststoff

Die strategische Geschäftseinheit Kunststoff, in der die Unternehmen der Döllken-Gruppe zu-sammengefasst sind, fertigt hochwertige Ex-trusionsprodukte, die überwiegend aus den Roh-stoffen PVC und ABS hergestellt werden. Mehr als die Hälfte des Umsatzes entfällt auf Kunststoff-kanten, für die sich die Döllken-Gruppe durch permanente Produktpflege und innovative Wei-terentwicklungen eine große Zahl von An-wendungsfeldern erschlossen hat. Das Lieferpro-gramm der SGE Kunststoff wird komplettiert durch Sockelleisten, Technische Profile, Rollladensysteme,

Baumarktsortimente und Fassadenverkleidungen. Im dritten Quartal 2003 erreichte die SGE Kunststoff einen Umsatz von Mio. € 45,2 (Vorjahr Mio. € 47,5). Die ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahrs weisen einen Umsatz von Mio. € 137,2 aus (-6 %). Mehr als die Hälfte des Rückgangs ist auf Kurseinflüsse zurückzuführen, so dass sich der währungsbereinigte Umsatzverlust auf 3 % verkleinert.

Auf dem deutschen Markt fehlten nach wie vor Impulse für eine Konjunkturbelebung, insbesondere in den Industriezweigen Möbelfertigung und Bau. Die Folge war ein um Mio. € 2,9 geringeres Umsatzaufkommen im kumulierten Berichtszeitraum (1-9/2002: Mio. € 67,2; 1-9/2003: Mio. € 64,3).

Das Auslandsgeschäft war von den ungünstigen Währungsparitäten nachhaltig geprägt. Von dem rückläufigen Umsatz (1-9/2003: Mio. € 72,9; Veränderung: Mio. € -5,6) entfielen mit Mio. € 4,9 fast 9/10 auf Wechselkurseinflüsse: Der währungsbereinigte Umsatz lag um 1 % unter dem Vorjahr. Dieser Rückgang ist insbesondere in der strategischen Entscheidung des Vorstands begründet, beim Furniergeschäft in Nordamerika margschwache Produkte konsequent aus dem Portfolio zu entfernen, was einen Umsatzverzicht von mehr als Mio. € 2 zur Folge hatte. Die Auslandsumsatzquote der SGE Kunststoff betrug 53 %.

Eliminiert man beim Umsatz mit Kunststoff-Kantenbändern die Kurseinflüsse, ergibt sich im Berichtszeitraum Januar - September 2003 für diese Produktgruppe eine Zunahme um 3 %. Erfolgreich präsentierte sich auch der Spezialist für Fassadenverkleidungen Vinylit, der mit Hilfe neuentwickelter Systeme in den ersten drei Quartalen ein Plus von 9 % verwirklichte und damit seinen Marktanteil erneut ausdehnte. Als Tribut an die

schwierige Auslastungssituation in zahlreichen von Döllken belieferten Branchen auf dem deutschen und vielen ausländischen Märkten konnten sich die übrigen Produktgruppen nicht im gewünschten Umfang fortentwickeln.

AUFWANDSPPOSITIONEN

Beschäftigtenzahl um 6 % verringert

Der Aufwand für alle bezogenen Materialien und Leistungen addierte sich in den ersten drei Quartalen 2003 auf Mio. € 110,4 (Vorjahr: Mio. € 116,0). Bezogen auf die Gesamtleistung (1-9/2003: Mio. € 268,0) betrug der Materialanteil nahezu unverändert 41,2 %. Trotz einiger marktbedingter Auf- und Abwärtsbewegungen waren die Einstandspreise im Berichtszeitraum im Wesentlichen stabil. Lieferengpässe waren nicht festzustellen und sind auch für die nähere Zukunft nicht zu erwarten.

Die SURTECO Gruppe beschäftigte zum Ende des dritten Quartals des aktuellen Geschäftsjahrs 1.939 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (-6 %). Der Rückgang ist einerseits in der konjunkturbedingten Auslastungssituation und andererseits in konkreten Produktivitätsfortschritten und Effizienzsteigerungen begründet. Beide strategischen Geschäftseinheiten waren gleichmäßig betroffen. Ende September 2003 beschäftigte die SGE Papier 832 (Vorjahr 883), die SGE Kunststoff 1.100 (Vorjahr 1.166) und die Holdinggesellschaft 7 Personen (Vorjahr 5).

Die Personalkosten sanken im Berichtszeitraum zwar von Mio. € 72,7 auf Mio. € 70,8, jedoch stieg die Quote um 0,6 Prozentpunkte leicht auf 26,4 % an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von Mio. € 39,8 (Vorjahr: Mio. € 41,2)

setzen sich aus den Aufwendungen für den Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsbereich zusammen.

ERGEBNIS

Ergebniswende im dritten Quartal

Das EBITDA des dritten Quartals 2003 lag mit Mio. € 16,0 trotz der um 5 % niedrigeren Umsatzerlöse um 3 % über der Vorjahreshöhe. Die EBITDA-Marge stieg in diesem Zeitraum um 1,5 Prozentpunkte auf 18,5 %. Im gesamten Berichtszeitraum wurde ein EBITDA von Mio. € 50,1 erwirtschaftet (-8 %).

Im dritten Quartal 2003 konnte die SURTECO Gruppe das EBIT (Mio. € 9,3; +5 %) sowie das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen (Mio. € 6,6; +19 %) erstmals in diesem Jahr steigern. Die Trendumkehr ist ein Indiz für das konzernweite Wirksamwerden der Maßnahmen zur nachhaltigen Steigerung der Effizienz und der Wirtschaftlichkeit aller am Wertschöpfungsprozess beteiligten betrieblichen Einheiten. Das kumulierte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen lag nach neun Monaten um 13 % unter Vorjahr, nachdem der Halbjahreswert noch -22 % betragen hatte. Unter Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen des Projekts ZEUS innerhalb der SGE Papier in Höhe von Mio. € 1,8 belief sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten auf Mio. € 20,2 (Vorjahr Mio. € 25,3).

Das Periodenergebnis des dritten Quartals 2003 lag bei Mio. € 3,1 (+43 %), nach neun Monaten betrug es Mio. € 9,6 (-22 %). Demnach errechnet sich bei Zugrundelegung eines Aktienbestands

von 10.575.522 Stück das Ergebnis je Aktie auf € 0,29 bzw. € 0,91.

Die Cash Earnings betragen im Zeitraum Januar bis September des laufenden Jahrs Mio. € 29,3 (Vorjahr: Mio. € 32,6).

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Erfolgreich mit kreativen Ideen

Die SGE Papier bringt mit der Neuentwicklung Igraflair eine Folienoberfläche auf den Markt, die zusätzlich zu den gewohnt hohen qualitativen Eigenschaften weitere optische und haptische Anreize bietet. Die Oberflächenvergütung erfolgt in zwei Schritten, wobei zunächst ein Speziallack aufgetragen und anschließend auf einer weiteren Maschine verdichtet wird. Das Ergebnis ist eine feine, seidenglänzende, homogen matt schimmernde Folie, die den beschichteten Holzwerkstoffen ein edles, hochwertiges Aussehen verleiht. Noch stärker jedoch verwundert die haptische Komponente: Die Berührung vermittelt ein unerwartetes Erlebnis, die Folie fühlt sich angenehm griffig an und lädt ein, immer wieder mit den Händen darüber zu streichen und sich dabei rundherum wohl zu fühlen. Emotion wird jetzt sichtbar und fühlbar. Sie gibt dem Wohnkomfort eine neue Dimension.

Die Forschung und Entwicklung der SGE Papier unterstützt die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Neustrukturierungsprojekt ZEUS insbesondere im Bereich der Homogenisierung von Produktlinien sowie der Straffung und Optimierung von Imprägnier- und Lackkomponenten. Darüber hinaus kümmern sich die Fachleute um die effektivste und kostengünstigste Kombination von Rohstoffen, Maschinen und Fertigungsbedingungen

unter Einbeziehung aller qualitativen und markt-relevanten Anforderungen an die jeweilige Produktgruppe.

Die Vinylit Fassaden GmbH in Kassel etabliert sich im Rahmen der SGE Kunststoff als innovativer Anbieter von Fassadenverkleidungen mit kurzen Entwicklungszyklen und wegweisenden Technologien. Jüngstes Beispiel ist Vinyplus, ein vorgehängtes, hinterlüftetes Profil, geeignet zur vollflächigen Verkleidung als auch zur teilweisen Verkleidung von schwer zugänglichen Stellen wie Giebelspitzen. Der Vorteil dieses neuen Produkts liegt in der völligen Wartungsfreiheit der robusten Beschichtungsfolie auf Kunststoffbasis. Die Oberfläche ist als Holzreproduktion oder in Uni erhältlich. Die einfache und rationelle Montage des Systems erfolgt durch Nagelung auf eine vorher angebrachte Holzlattung. Wegen des geringen Gewichts der Elemente werden an die Unterkonstruktion keine besonderen Anforderungen gestellt.

Der Arbeitsplatte kommt als zentralem, prägendem Gestaltungselement in der Küche große Bedeutung zu. Nicht nur die Oberfläche ist hierbei wichtig, sondern ihr perfektes optisches Zusammenspiel mit dem zugehörigen Kantenabschluss. Speziell für diese Anwendung wurde ein neues Programm von Arbeitsplattenkanten entwickelt. Diese Kanten zeichnen sich durch eine perfekte Abstimmung zur Arbeitsplatte aus. Selbst schwierigste Steinchendekore werden durch eine besondere Drucktechnik (Punkt in Punkt) perfekt nachgebildet. Um die Schärfe des Druckbilds weiter zu erhöhen, wurde der Einsatz spezieller Druckfarben zur Produktionsreife entwickelt. Ein weiterer Vorteil dieses Programms sind die sehr guten technischen Dauergebrauchseigenschaften.

DIE SURTECO-AKTIE

Zeitraum Januar - September 2003 Beträge in €

Anzahl Aktien	10.575.522
Kurs 02.01.2003	14,00
Kurs 30.09.2003	16,02
Höchstkurs	18,50
Tiefstkurs	11,80
Durchschnittlicher Aktienkurs	14,62
Marktkapitalisierung zum 30.09.2003	169.419.862,44

Kursentwicklung Januar - September 2003 in €



Kurserholung im dritten Quartal

Der Kurs der im Prime Standard gelisteten SURTECO Aktien (ISIN: DE0005176903), der im ersten Halbjahr bei durchschnittlich € 13,14 gelegen hatte, stieg im Mittel des dritten Quartals 2003 auf € 17,42. Den Höchststand erreichte das Wertpapier am 30. und 31. Juli 2003 mit € 18,50. Infolge geringer Umsätze und der anhaltend

schwachen Börsenentwicklung gaben die Kurse ab Mitte August wieder etwas nach. Die Berichtsperiode schloss am 30. September 2003 mit € 16,02.

Corporate Governance Code verabschiedet

Im Juli 2003 hat der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Grundsätze der SURTECO AG zur wertorientierten Unternehmensführung und -kontrolle verabschiedet. Der Corporate Governance Code der SURTECO AG enthält neben dem gesetzlichen Grundverständnis der Corporate Governance auch die „Soll“-Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und darüber hinaus ein eigenständiges, an den Anforderungen und Erwartungen auch internationaler Kapitalmärkte und deren Verständnis von guter Corporate Governance orientiertes Profil der SURTECO AG. Über Abweichungen von den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex informieren wir in der Entsprechenserklärung.

Den Wortlaut beider Publikationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.surteco.com im Menüpunkt „Investor Relations“.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2003

Der deutsche Markt ist nach wie vor von extremer Kaufzurückhaltung geprägt. Als Lieferant von Vorprodukten für Industriekunden wird die SURTECO AG in zunehmendem Maße mit zahlungsunfähigen Kunden und Insolvenzen konfrontiert. Auch in den meisten ausländischen Märkten fehlt es an ausreichender Nachfrage. Zudem hält die Schwäche des Dollars gegenüber dem Euro in

nahezu unverändertem Ausmaß an. Insgesamt ist also nicht mit einer Entspannung der derzeitigen Lage zu rechnen.

Die internen Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in allen Konzernteilen werden mit hohem Nachdruck fortgeführt. Sie haben - wie der Abschluss des dritten Quartals zeigt - bereits zu einer spürbaren Ergebniskontribution geführt. Die SGE Kunststoff wird die Neuausrichtung der Baumarktsortimente und die Restrukturierung des nordamerikanischen Markts wie geplant noch im laufenden Geschäftsjahr zum Abschluss bringen. Das Projekt ZEUS, hinter dem in der strategischen Geschäftseinheit Papier die wirtschaftliche Bündelung aller Produktions-, Vertriebs- und Verwaltungstätigkeiten steht, wird bis Mitte 2004 abgeschlossen sein. Wesentliche Teilschritte des Projekts werden schon im laufenden Geschäftsjahr umgesetzt.

Der Verlauf des dritten Quartals hat unsere Halbjahresprognose erhärtet. Wir gehen weiter von einem um 4 % unter dem Vorjahr liegenden Jahresumsatz in Höhe von ca. Mio. € 350 aus. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen wird trotz der erfreulichen Zahlen im dritten Quartal die Rückgänge des ersten Halbjahrs nicht ausgleichen können. Unsere Prognose per 30.06.2003 für das Gesamtjahr können wir aber dennoch leicht um Mio. € 1,0 auf Mio. € 26,0 nach oben korrigieren (Vorjahr Mio. € 30,0). Abzüglich der für ZEUS einzurechnenden Restrukturierungskosten für 2003 ist ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von ca. Mio. € 24,0 zu erwarten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) SURTECO KONZERN

T€	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	01.07.-30.09. 2003	01.07.-30.09. 2002	01.01.-30.09. 2003	01.01.-30.09. 2002
Umsatzerlöse	86.768	91.649	266.689	281.853
Bestandsveränderung	2.089	-1.315	584	-577
Andere aktivierte Eigenleistungen	215	170	689	710
Gesamtleistung	89.072	90.504	267.962	281.986
Materialaufwand	-36.888	-37.965	-110.410	-116.032
Personalaufwand	-23.294	-24.224	-70.773	-72.738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.248	-14.482	-39.783	-41.216
Sonstige betriebliche Erträge	367	1.750	3.131	2.746
EBITDA	16.009	15.583	50.127	54.746
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4.519	-4.590	-13.547	-13.873
Abschreibungen auf Firmen- und Geschäftswerte	-2.154	-2.078	-6.460	-6.121
EBIT	9.336	8.915	30.120	34.752
Finanzergebnis	-2.762	-3.368	-8.067	-9.484
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	6.574	5.547	22.053	25.268
Restrukturierungsaufwendungen	0	0	-1.844	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	6.574	5.547	20.209	25.268
Ertragsteuern	-3.521	-3.409	-10.590	-12.905
Periodenergebnis	3.053	2.138	9.619	12.363
Minderheitsanteile	-4	9	-9	35
Konzernperiodenergebnis	3.049	2.147	9.610	12.398
Ergebnis je Aktie in €	0,29	0,20	0,91	1,17
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	10.575.522	10.575.522	10.575.522	10.575.522

BILANZ (IFRS)

SURTECO KONZERN

T€	30.09.2003	31.12.2002
AKTIVA		
Liquide Mittel	4.913	3.187
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.476	47.376
Vorräte	47.200	47.149
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	13.023	20.225
Kurzfristige Vermögensgegenstände	102.612	117.937
Sachanlagevermögen	152.166	156.305
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.696	1.566
Geschäfts- und Firmenwerte	101.535	106.589
Finanzanlagen	551	481
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.133	1.412
Langfristige Vermögensgegenstände	257.081	266.353
Aktive latente Steuern	5.589	6.220
	365.282	390.510

BILANZ (IFRS)
SURTECO KONZERN

T€	30.09.2003	31.12.2002
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	52.504	59.272
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.496	13.280
Steuerschulden	14.241	14.455
Kurzfristige Rückstellungen	3.355	2.121
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.491	18.308
Kurzfristiges Fremdkapital	105.087	107.436
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	128.497	151.540
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.588	10.318
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	963	1.104
Langfristiges Fremdkapital	140.048	162.962
Passive latente Steuern	16.326	16.198
Anteile im Fremdbesitz	24	-132
Eigenkapital	103.797	104.046
	365.282	390.510

KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

SURTECO KONZERN

T€	1.-3. Quartal	
	01.01.-30.09. 2003	01.01.-30.09. 2002
Ergebnis vor Minderheitsanteilen, nach Ertragsteuern und außerordentlichen Posten	9.619	12.363
Anpassungen	21.037	21.568
Innenfinanzierung	30.656	33.931
Veränderung Working Capital	11.688	24.930
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	42.344	58.861
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.700	-104.547
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-29.918	37.962
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.726	-7.724
Finanzmittelfond (Flüssige Mittel)		
Stand am 01. Januar	3.187	13.231
Stand am 30. September	4.913	5.507

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS (IFRS) SURTECO KONZERN

T€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Summe
Stand 31. Dezember 2002	10.576	35.860	39.994	17.616	104.046
Dividendenzahlung	0	0	0	-6.874	-6.874
Zuführung Gewinnrücklage	0	0	8.300	-8.300	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	9.610	9.610
Sonstige Veränderungen	0	0	-2.985	0	-2.985
Stand 30. September 2003	10.576	35.860	45.309	12.052	103.797

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS) SURTECO KONZERN

Nach strategischen Geschäftseinheiten 01.01. - 30.09.2003 T€	Segmenterlöse	Operative Segmentergebnisse vor Finanzergebnis und Steuern	
SGE Papier	130.611	17.451	
SGE Kunststoff	137.248	18.141	
SURTECO AG	0	-1.552	
Konsolidierung	-1.170	-3.920	
SURTECO Konzern	266.689	30.120	
Umsatzerlöse nach regionalen Märkten 01.01. - 30.09.2003 T€	SGE Papier	SGE Kunststoff	SURTECO Konzern
Deutschland	59.018	69.951	107.890
Europäische Union (ohne Deutschland)	43.985	26.891	69.370
Übriges Europa	17.632	11.670	29.302
Amerika	17.544	21.771	39.022
Asien, Australien	9.430	14.917	22.275
Summe	147.609	145.200	267.859
Konsolidierung	-16.998	-7.952	-1.170
SURTECO Konzern	130.611	137.248	266.689

Q3

Investor Relations und
Pressestelle

Günter Schneller

Telefon +49 8274 9988-508
Telefax +49 8274 9988-515
eMail g.schneller@surteco.com
Internet www.surteco.com

WERTPAPIER-
KENNNUMMER

5 1 7 6 9 0

BÖRSEN-KÜRZEL

SUR

ISIN

DE0005176903

DEUTSCHE BÖRSE



PRIME STANDARD

SURTECO
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen